

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Neustadt an der Weinstraße

Sachstand 01.12.2016

Thomas Baldermann



Zeitplan (Nov 2015-Feb 2017)

Arbeitsschritte	Datum	Nov	Dez	Jan	Feb	Mirz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Energie- u. THG-Bilanz															
Potenzialanalyse															
Szenarienanalyse															
Stadtratssitzung	21.01.														
1. Lenkungsrunde	14.04.														
Expertenworkshops Ern. Energien	07.06.														
1. Klimaschutzkonferenz	23.06.														
Schülerkonferenz	12.07.														
2. Lenkungsrunde	12.07.														
2. Klimaschutzkonferenz	31.08.														
Strategiegespräch Stadtwerke	01.09.														
Maßnahmenkatalog erstellen															
3. Lenkungsrunde	05.10.														
4. Lenkungsrunde	02.11.														
AKTUELLE STADTRATSSITZUNG		01.12.2016													
3. Klimaschutzkonferenz	Neu 26.1.														
5. Lenkungsrunde	Jan. 2017														
Abschlusspräsentation und Stadtratsbeschluss	21.02.2017														

Agenda



Ausgangszustand - *Wo stehen wir?*

Klimaschutzziel - *Wo wollen wir hin?*

Auf dem Weg zum 2°-Ziel – *Wie kommen wir hin?*

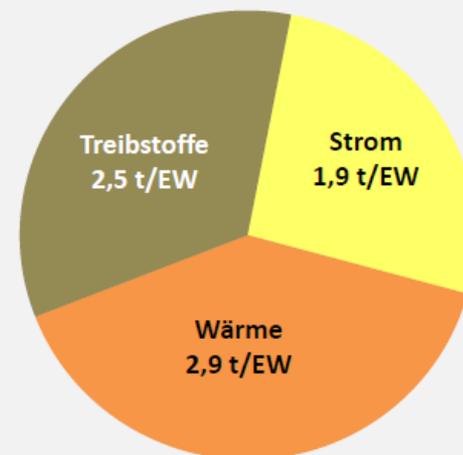
Ziel:

Reduzierung der Treibhausgas-
Emissionen bis 2050 um 80-95%
auf 2 t CO₂/EW*a

Status Quo (2014):

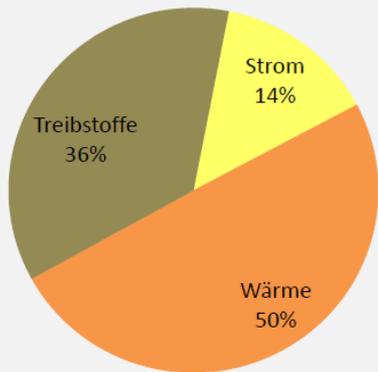
7,2 t CO₂/EW*a

(BRD: 11,5 t CO₂/EW*a)



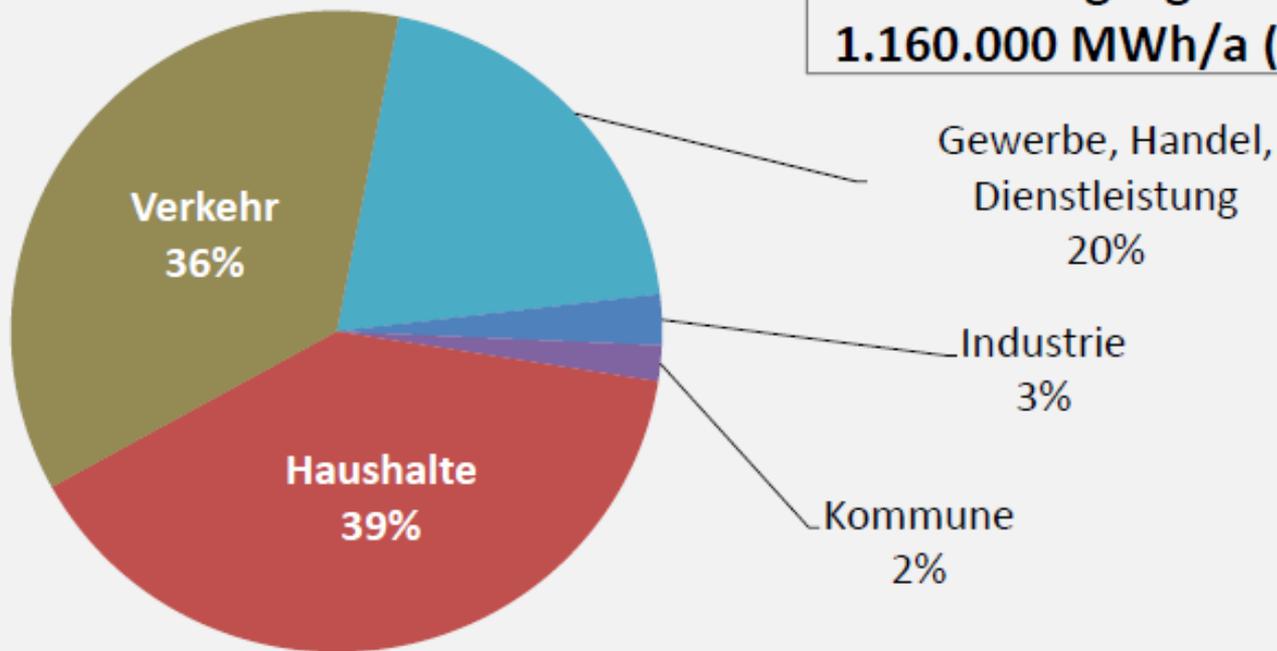
**Gesamt-CO₂-Ausstoss NW:
381.000 t CO₂/a**

Endenergie 2014



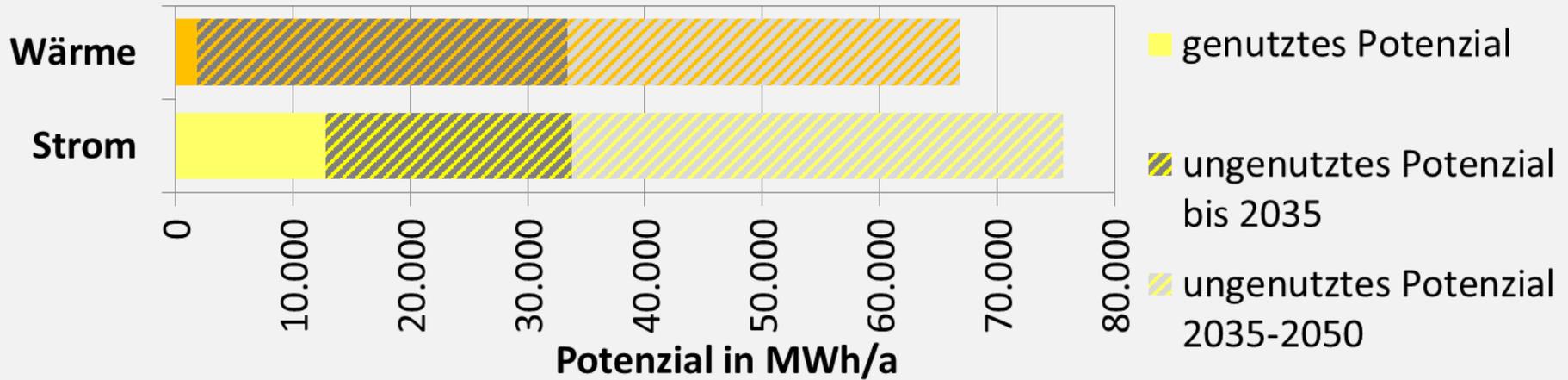
Endenergie gesamt:
1.160.000 MWh/a (2014)

Endenergie gesamt:
1.160.000 MWh/a (2014)

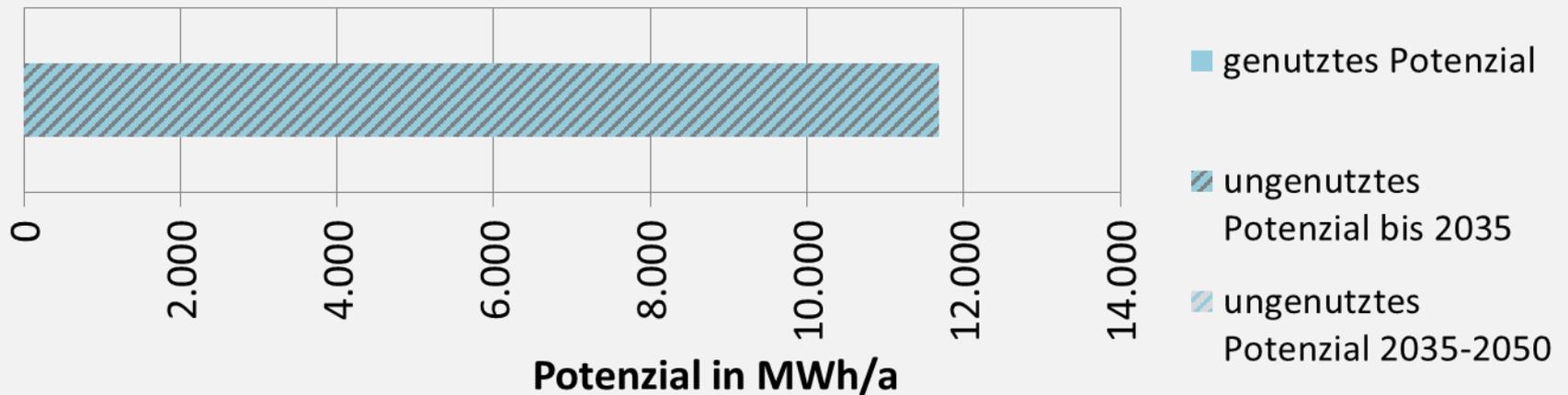


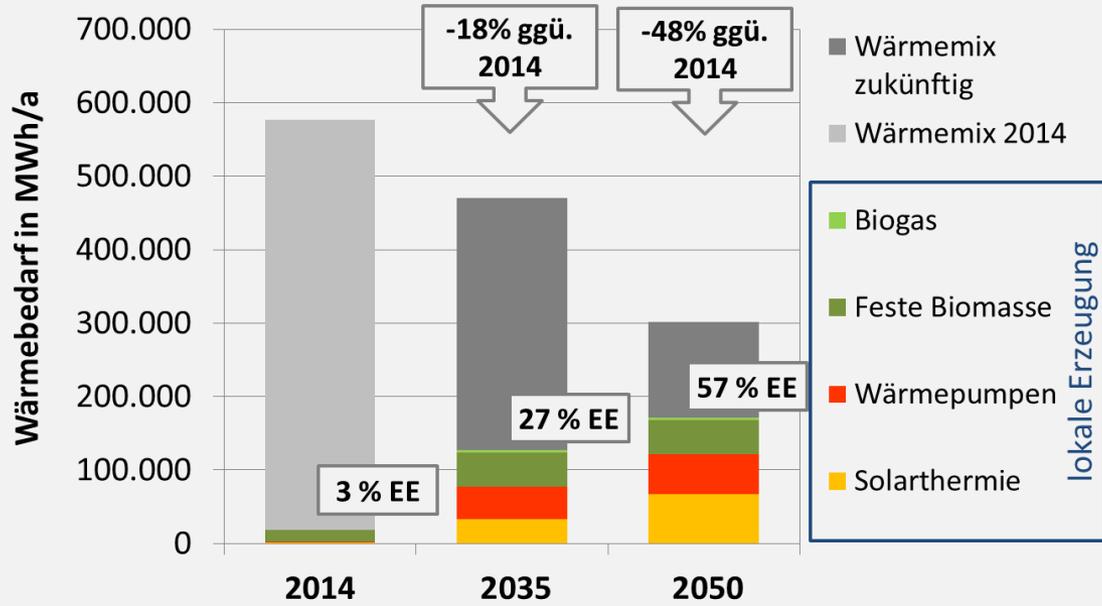
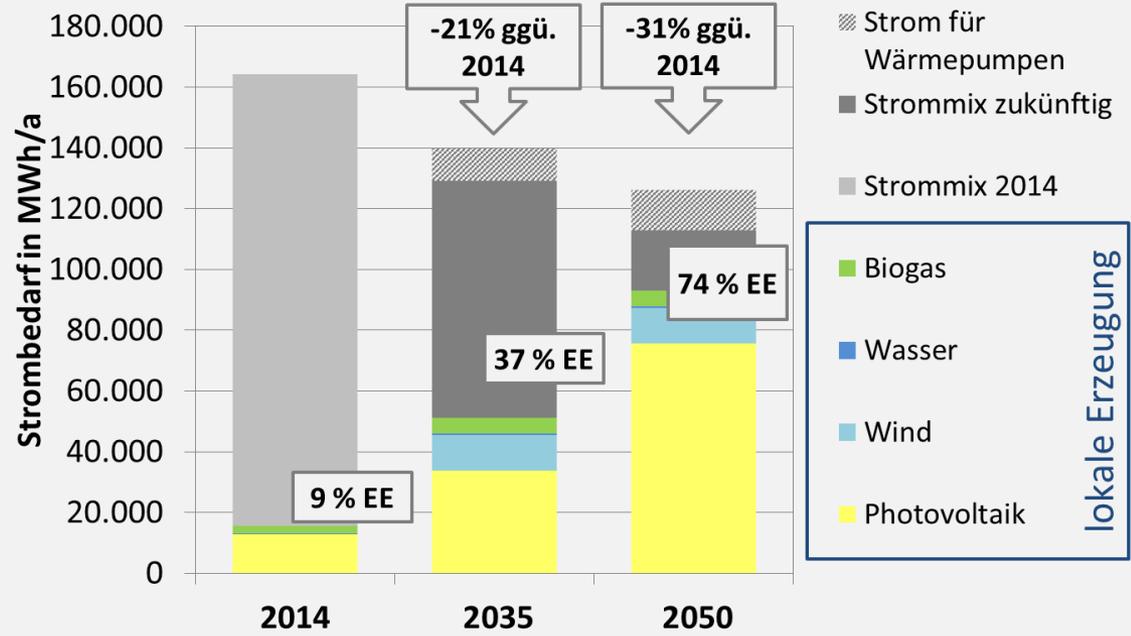
Quelle: B.A.U.M. Consult,
Stand 22.06.2016

Sonne

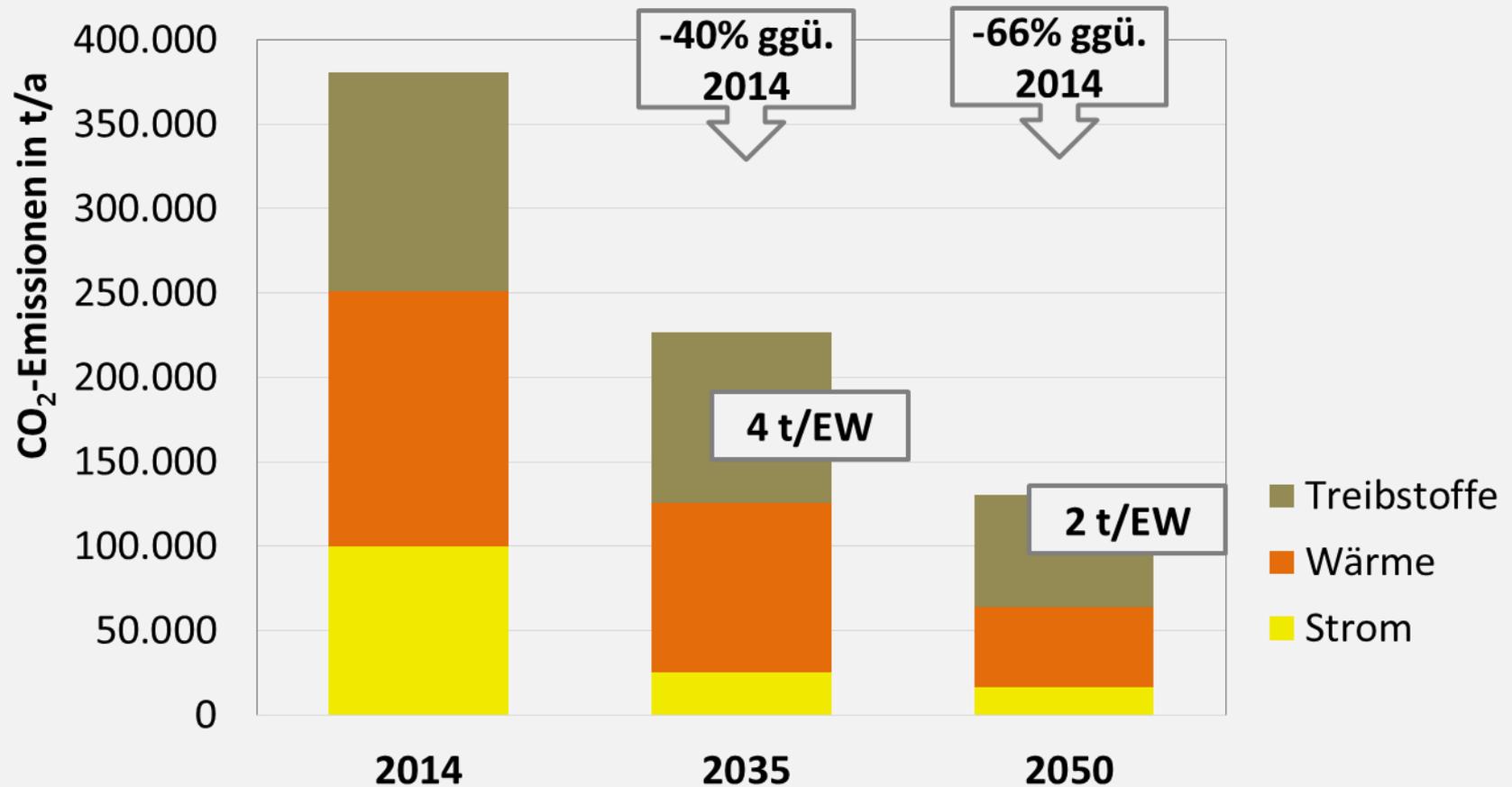


Wind





THG-Szenario Neustadt



Agenda



Ausgangszustand - *Wo stehen wir?*

Klimaschutzziel - *Wo wollen wir hin?*

Auf dem Weg zum 2°-Ziel – *Wie kommen wir hin?*

Klimaschutz-Leitbild und Ziele der Stadt Neustadt a.d. Weinstraße

**Worauf wollen wir langfristig bis 2050 zusteuern?
Wo wollen wir konkret im Jahr 2035 stehen?**

Klimaschutz-Leitbild 2050



Entwurf

- Wir – Bürgerschaft, Wirtschaftende sowie Politik und Verwaltung – streben ein klimaneutrales Neustadt an der Weinstraße im Jahr 2050 an.
- Unsere Stadt soll bestmöglich an die Folgen des Klimawandels angepasst sein.

Klimaschutz-Ziele **2035**



Entwurf

- Um unser langfristiges Ziel zu erreichen, haben wir im Jahr 2035 unsere Treibhausgas-Emissionen auf 4 Tonnen pro Einwohner und Jahr reduziert. Das gelingt durch
 - Reduktion des Stromverbrauchs um 21 %
 - Reduktion des Wärmeverbrauchs um 18 %
 - Reduktion des Treibstoffverbrauchs um 7 %.
- Der Anteil lokal erzeugter erneuerbarer Energien am Wärmeverbrauch ist auf 27 % und am Stromverbrauch auf 37 % erhöht.
- Durch eine konsequente Klimaschutzpolitik sind Strukturen geschaffen, um die Langfristziele bis 2050 zu erreichen.

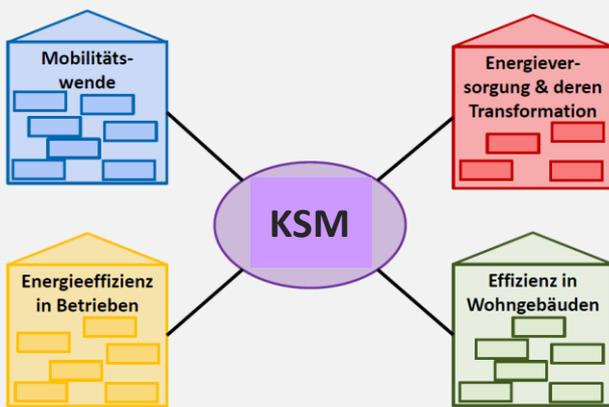
Agenda



Ausgangszustand - *Wo stehen wir?*

Klimaschutzziel - *Wo wollen wir hin?*

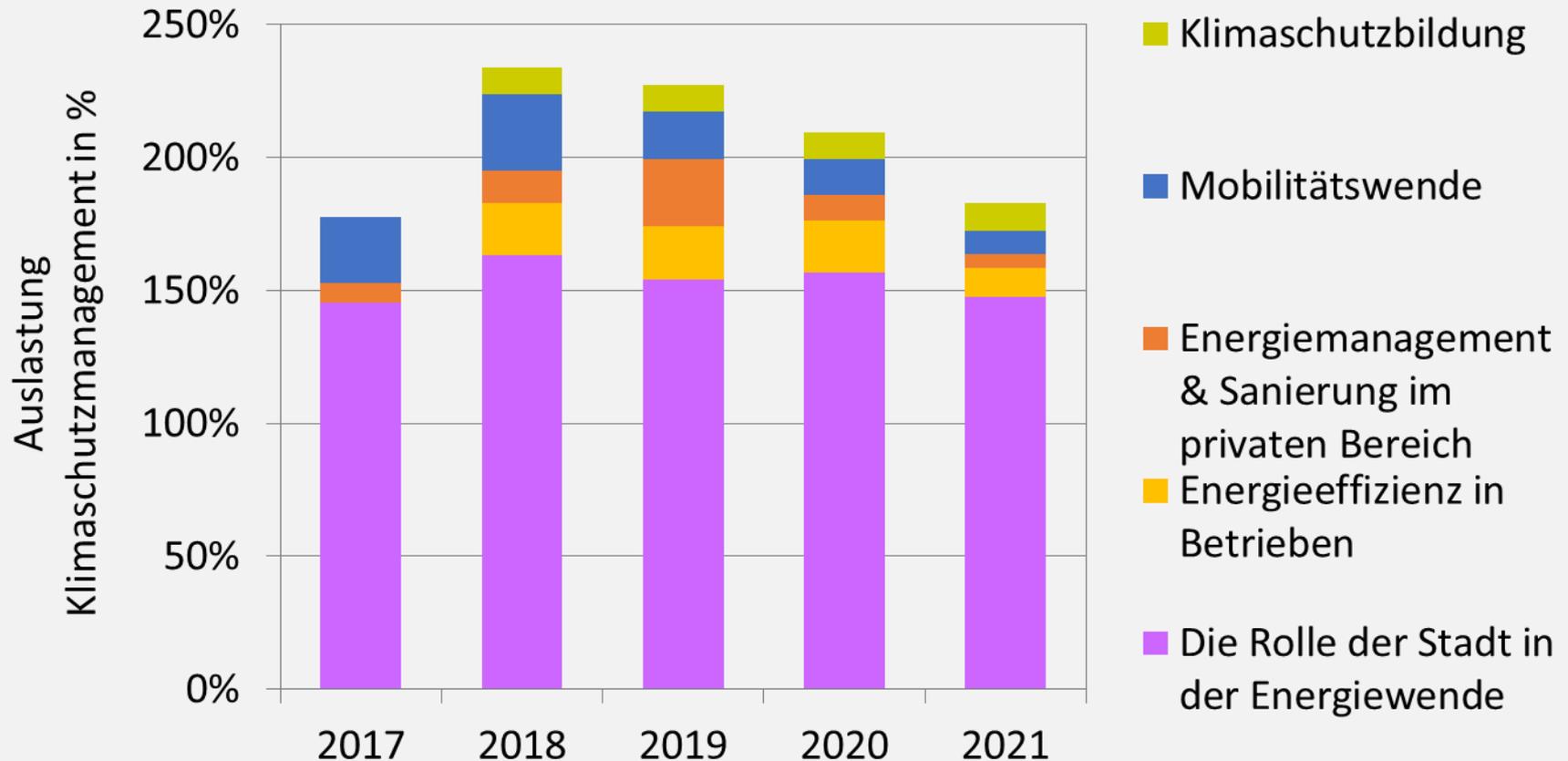
Auf dem Weg zum 2°-Ziel – *Wie kommen wir hin?*



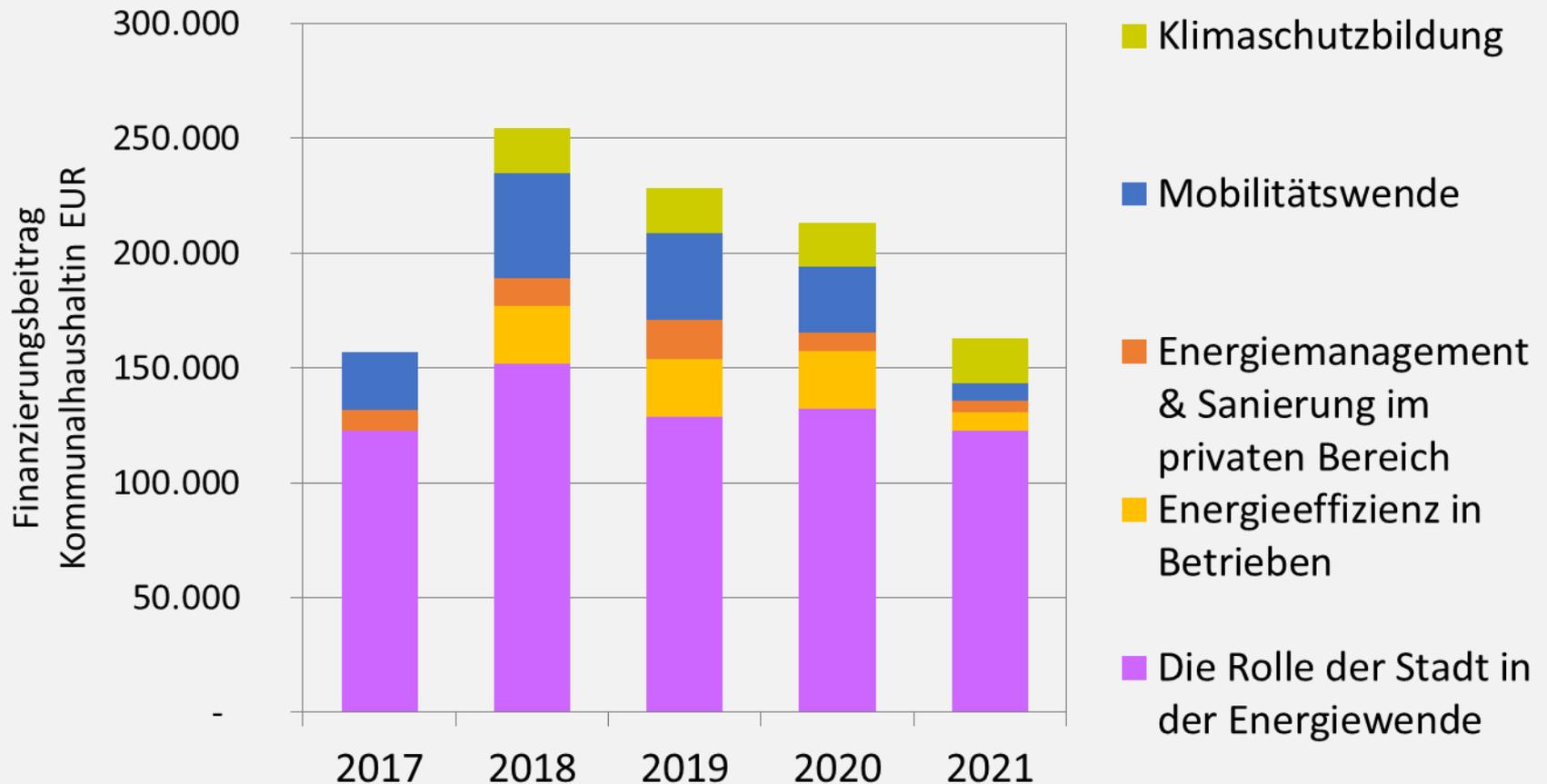
Prämissen

- 1 Klimaschutzmanager*in
- 1 Energiemanager*in („2. Klimaschutzmanager“)
- Zielhorizont **2035**: Halbierung CO₂-Ausstoß, Ziel: **7,2** -> **4 t/EW*a)**
- Zielhorizont **2050**: Halbierung CO₂-Ausstoß, Ziel: **4,0** -> **2 t/EW*a)**
- B.A.U.M.: Abschätzung des Aufwands für die nächsten 5 Jahre (zzgl. Investitionskosten)

Arbeitsfelder eines Klimaschutz- und Energiemanagers



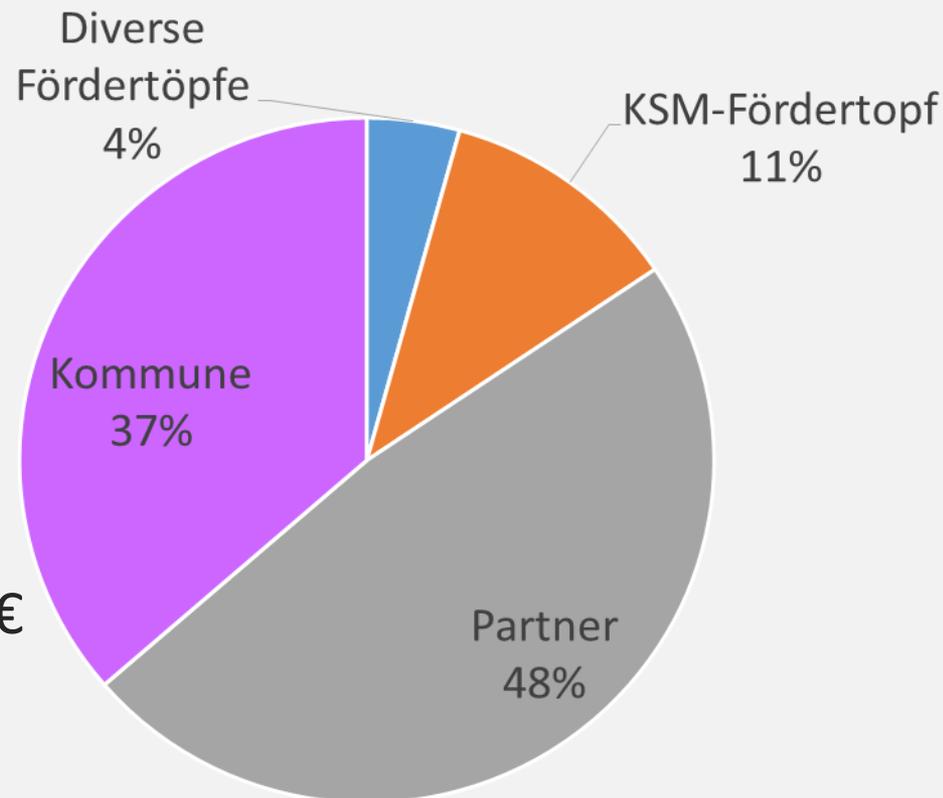
Knapp 200.000 €/a Haushaltsbelastung für die nächsten 5a



2,8 Mio. € Kosten, davon aus komm. HH: 1 Mio. €

Für 5 Jahre!

Kommune:
5x 200.000€ = 1 Mio. €



Die Rolle der Stadt in der Energiewende	
K 1	Energetische Optimierung der kommunalen Liegenschaften
K 2	Optimierung der Straßenbeleuchtung und der Lichtsignalanlagen
K 3	Ganzheitliche klimaoptimierte Wohn- und Gewerbegebiete im Bestand
K 4	Handreichung „Planung energieoptimierter Neubaugebiete im Energiesystem der Zukunft“
K 5	Einführung eines Energie- und Klimaschutzmanagementsystems
K 6	Großflächige Photovoltaik-Anlagen in der Stadt, auch als „Bürgerkraftwerk“
K 7	Neustadt erforscht Agro-Photovoltaik
K 8	Solkataster Neustadt a.d. Weinstraße
K 9	Lehrpfad für innovative Kleinwasserkraftwerke am Speyerbach und Rehbach
K 10	Einstellung einer/s Klimaschutz- und Energiemanager*in für Neustadt a.d.W.
K 11	Tue Gutes und rede darüber
K 12	Fortführung der Klimaschutzkonferenzen
K 13	Fortführung des Steuerungsgremiums

Energieeffizienz in Betrieben	
W 1	Gruppenberatung Energieeffizienz für KMU: Workshops und Einzelberatung
W 2	Regelmäßige Sprechtag für die Beratung zu Energieeffizientechnologien und deren Finanzierung durch Fördermittel, insb. für KMU
Energiemanagement und Sanierung im privaten Bereich	
H 1	Bekanntmachung der Informationsangebote für Energieeffizienzfragen und Bauberatung für Privathaushalten
H 2	Einrichtung eines „Energiewende-Kaufhauses“
H 3	Kampagne Gebäudesanierung und Modernisierung der Heizungsanlagen (inkl. Finanzierungsmöglichkeiten)
H 4	Energiespar-Infokampagne
H 5	Mieterstrom und Contracting
Mobilitätswende	
M 1	Etabliere Mobilitätsstation am Bahnhof in Neustadt a.d.W.
M 2	Mobilitätsforum
M 3	Kampagne zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs in der Stadt Neustadt an der Weinstraße

Klimaschutzbildung und Sensibilisierung	
B 1	Einführung eines Klimaschutzmanagements in allen Schulen und Kitas und Etablierung eines/einer gemeinsamen Klimaschutzmanager*in

Anlage 1: Energieeinsparung durch Verhaltensänderung

Anlage 2: Rhein-Neckar-Mobi-Race an Schulen

Anlage 3: Eco-Mobility-Challenge

Anlage 4: Besser Essen an Schulen

Anlage 5: Kleidertausch-Party an Schulen

Anlage 6: „Müllvermeidung“ an Schulen

Anlage 7: Klimafrühstück in Schulen und Kitas

Anlage 8: Schüler*innen werden Solarscouts

Anlage 9: „Kiss and go“ (am Beispiel Villenstraße)

24 Projektsteckbriefe (Entwürfe)



Integriertes Klimaschutzkonzept

Stadtratssitzung
01.12.2016

Sandra Giglmaier, B.A.U.M.

Agenda



Vorstellung der Bewertungskriterien und des
Vorschlags zur Priorisierung der Maßnahmen
Diskussion der Maßnahmen und Priorisierung
Weiteres Vorgehen

Qualitative Bewertung der Maßnahmen

BEWERTUNGSKRITERIEN

- Beitrag zur Energieeinsparung
- Beitrag zur Minderung von CO₂-Emissionen
- Haushaltstechnische Realisierbarkeit
- Wirtschaftlichkeit
- Beitrag zur regionalen Wertschöpfung
- Beitrag zum Erfolg weiterer Maßnahmen
- Sichtbarkeit des Erfolgs
- Beitrag zur Verhaltensänderung

BESCHREIBUNG

Gewichtungsfaktor: 5%

Bewertet die Einsparung an Endenergie

- 5 → sehr hohe Energieeinsparung
- 4 → hohe Energieeinsparung
- 3 → erhebliche Energieeinsparung
- 2 → merkliche Energieeinsparung
- 1 → vergleichsweise geringe Energieeinsparung
- 0 → keine Energieeinsparung

Bewertung des Maßnahmenkatalogs

Kriterien zur Bewertung der Maßnahmen							
Beitrag zur Einsparung von Energie	Beitrag zur Minderung von CO ₂ -Emissionen	haushalts-technische Realisierbarkeit	Wirtschaftlichkeit	Beitrag zur regionalen Wertschöpfung	Beitrag zum Erfolg weiterer Maßnahmen	Sichtbarkeit des Erfolgs	Beitrag zur Verhaltensänderung
Gewichtungsfaktoren							
5%	10%	30%	10%	25%	10%	5%	5%
vergebene Punkte pro Projektidee und Bewertungskriterium							
 2	 3	 2	 3	 3	 4	 5	 3
 1	 2	 2	 4	 3	 3	 5	 1
 5	 5	 4	 2	 4	 2	 4	 1
 2	 2	 4	 3	 4	 2	 3	 1